

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 10.01.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	25.01.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Änderung der Buslinienführung im Bereich Hangelar/Niederberg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Kreisverwaltung und der RSVG dahingehende Gespräche zu führen, dass die vom interfraktionellen AK ÖPNV Anfang 2010 vorgeschlagene Buslinienführung im Bereich Hangelar (Linie 516 über alten Niederberg, Linie 517 über neuen Niederberg) verwirklicht werden kann. Ebenso soll geprüft werden, inwiefern beide Linien ihren Endhaltepunkt im Hangelarer Zentrum haben können.

In diesem Zusammenhang soll ebenso geprüft werden, ob eine Führung der Linie 529 über die Kohlkauler Straße möglich und sinnvoll wäre. Sollte dies nicht zutreffen, soll die Verwaltung in Zusammenarbeit mit RSVG und Kreisverwaltung ebenfalls prüfen, ob für die Linie 529 auf der B56 in den Bereichen Heckenweg und Holzlarer Straße Haltestellen eingerichtet werden können.

Begründung:

Mit dem Fahrplanwechsel am 12.12.2010 wurde das Buslinienangebot in Sankt Augustin komplett überarbeitet. Im Bereich Hangelar verkehrt nun die Linie 516 von Birlinghoven

kommend am alten Niederberg vorbei (siehe dazu auch Antrag der FDP-Fraktion, Drs.-Nr. 10/0441) bis Hangelar Ost. Der „Stadtbus“ Linie 517 verkehrt von Hangelar Mitte über Heckenweg und den alten und neuen Niederberg weiter in Richtung Niederpleis.

Diese Linienführung hat wesentliche Nachteile:

- Die Linie 516 fährt am alten Niederberg vorbei.
- Die Linie 516 endet nicht im Hangelar Zentrum, sondern am Haltepunkt Hangelar Ost. So müssen Fahrgäste mit Ziel Hangelar Zentrum umsteigen oder einen längeren Fußweg zurücklegen.
- Die Linie 517 ist für Fahrgäste vom neuen Niederberg durch sehr lange Fahrzeiten (Hangelar Mitte – Niederberg Hirschbergweg 15 Minuten) unattraktiv, so dass viele Fahrgäste von Bonn oder Siegburg von Hangelar Ost die lange Strecke zu Fuß zurücklegen.
- Durch die lange Fahrzeit der Linie 517 von ca. 55 Minuten besteht wenig „Luft“ für gute Verknüpfungen mit anderen Linien, da die Umläufe eingehalten werden müssen.

In der Stellungnahme der Stadt Sankt Augustin auf Basis der Beratungen im interfraktionellen AK ÖPNV vom 10.03.2010 wurden diese Probleme bereits im Voraus erkannt und es wurde als Alternative die im Beschlussvorschlag bezeichnete Linienführung vorgeschlagen.

Die RSVG und die Kreisverwaltung konnten auch aufgrund der Kürze der Zeit die Vorschläge der Stadt in diesem Punkt nicht verwirklichen. Als Gründe führten sie zudem an, dass gerade für SchülerInnen von den Hangelar Grundschulen eine Verbindung sowohl zum alten wie auch zum neuen Niederberg angeboten werden müsse und dass die Linie 516 dies nicht erfüllen könne. Ebenso ist die Linienführung im Bereich Hangelar aufgrund der teilweise engen Straßen eher schwierig.

In dem auf Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom Kreistag am 01.07.2010 gefassten Begleitbeschluss zum Nahverkehrsplan wird auf diese Problematik eingegangen und ein konkreter Handlungsauftrag an die Kreisverwaltung gegeben.

Entsprechend sollte die Stadt Sankt Augustin nun rechtzeitig aktiv werden, um evtl. schon zum Fahrplanwechsel Ende 2011 Veränderungen zu erreichen.

Ebenso sollte geprüft werden, ob die Linie 529 nicht einen Teilabschnitt der bis Ende 2010 verkehrenden Linie 538 bedienen könnte. Denn die Kohlkauler Straße wird seit Dezember 2010 nicht mehr befahren, so dass keine Querverbindung von Hangelar/Sankt Augustin nach Kohlkaul/Holzlar mehr besteht. Sollte dies nicht sinnvoll oder möglich sein, wäre auch zu prüfen, ob an der B56 durch weitere Haltestellen zusätzliche Fahrgastpotenziale erschlossen werden können.

Martin Metz